Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

Mikro-KWK auf Stirling-Basis
mit Regelung für witterungsgeführten Betrieb

VITOTWIN 300-W

5618 868 1/2013

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

Gefahr
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Achtung
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Achtung
Beaufsichtigen Sie Kinder. Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

Gefahr
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch

Gefahr
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

5618 868

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch

Gefahr
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand

Gefahr
Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage

Gefahr
Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Heizungsraum

Gefahr
Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.
Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z.B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

Gefahr
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z.B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizungsraum bzw. nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Achtung
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

Gefahr
Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.
Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

Achtung
Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

5618 868

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren
Bestimmungsgemäße Verwendung ... 7
Erstinbetriebnahme ... 7
Ihre Anlage ist voreingestellt ... 8

Wo Sie bedienen
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente ... 9
■ Funktionen ... 9
■ Symbole im Anzeigefenster ... 11
■ Grundanzeige im Display ... 12
■ Wechselstromzähler ... 12
Einstellungen auswählen und verändern ... 14

Ein- und Ausschalten
Heizungsanlage einschalten ... 16
Heizungsanlage ausschalten ... 17
■ Vorübergehend ausschalten ... 17
■ Für längere Zeit ausschalten ... 17
Raumbeheizung einschalten ... 18
Warmwasserbereitung einschalten ... 19
Stromanforderungsfunktion einschalten ... 19
■ Stromanforderungsfunktion einmalig einschalten ... 19

Raumtemperatur einstellen
Raumtemperatur dauerhaft einstellen ... 20
■ Normale Raumtemperatur einstellen ... 20
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen ... 21
■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten) ... 21
Raumtemperatur nur für einige Tage ändern ... 23
■ Ferienzeit einstellen ... 23
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern ... 24

Warmwasser einstellen
Warmwasser dauerhaft einstellen ... 25
■ Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen (Schaltzeiten) ... 25
Warmwasserbereitung kurzzeitig einschalten ... 26

Stromanforderungsfunktion dauerhaft einstellen
Zeitprogramm für Stromanforderungsfunktion einstellen (Schaltzeiten) ... 27

Weitere Einstellungen
Uhrzeit und Datum ... 28
Sprache ... 28

5618 868

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Abfragemöglichkeiten
Informationen abfragen ... 29
Übersicht Einstellungen und Abfragen ... 29
Gasverbrauch Stirlingbrenner abfragen ... 30
■ Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte ... 31
Wärmemenge Heizen abfragen ... 32
■ Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte ... 33
Störungsanzeige abfragen ... 33

Was ist zu tun?
Räume zu kalt ... 35
Kein Strom wird erzeugt ... 36

Instandhaltung
Reinigung ... 37
Inspektion und Wartung ... 37
■ Heizkessel ... 37
■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden) ... 37
■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher) ... 38
■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden) ... 38
■ Beschädigte Anschlussleitungen ... 38

Tipps zum Energiesparen ... 39

Stichwortverzeichnis ... 40

5618 868

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z.B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z.B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden. Bei Erstinbetriebnahme oder falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z.B. regelmäßige Messungen, Reinigung).
Der Betrieb der Anlage muss bei Ihrem zuständigen Energieversorgungsunternehmen angemeldet werden. Dieses erteilt die Freigabe zur Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz.

5618 868

Erstinbetriebnahme (Fortsetzung)

Hinweis zum Betrieb
Betreiben Sie den Vitotwin 300-W nicht mit einer netzunabhängigen Spannungsquelle.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** erfolgt Warmwasserbereitung. Falls Warmwasser-Speicher vorhanden, wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (auf 14 °C eingestellt).
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt.
- **Winter-/Sommerzeitumstellung** erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

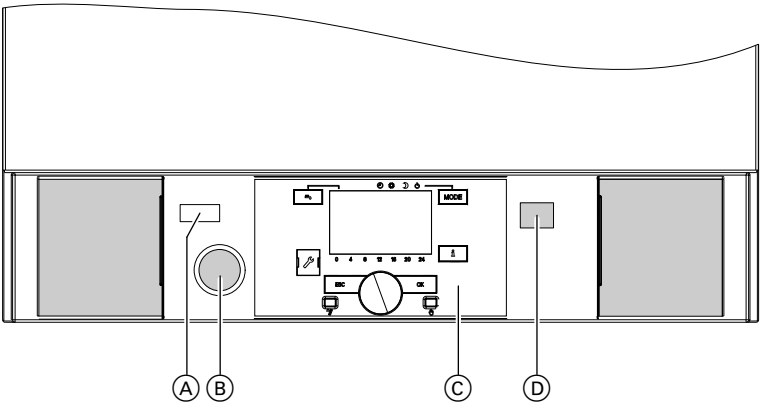
Hinweis
Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.
Die Regelung hat eine Gangreserve von ca. 15 Stunden. Danach muss Uhrzeit und Datum neu eingestellt werden (siehe Seite 28).
Heizungsanlage vorübergehend ausschalten, siehe Seite 17.

5618 868

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Funktionen

Bedien- und Anzeigeelemente

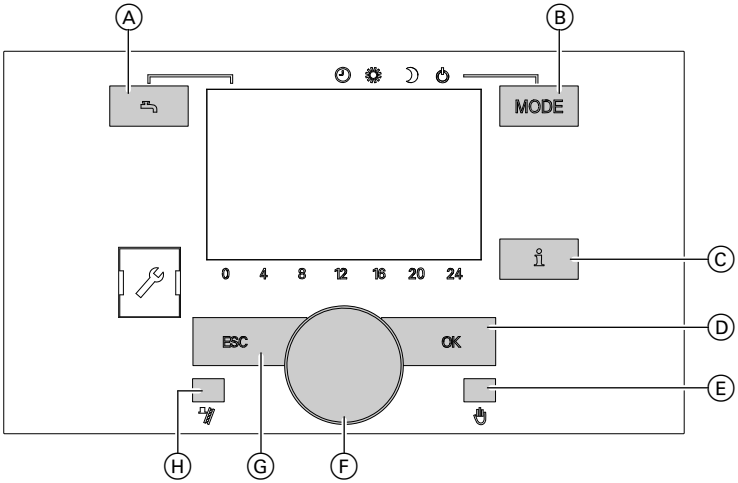


Ⓐ Wechselstromzähler
Ⓑ Manometer
Ⓒ Bedieneinheit
Ⓓ Netzschalter

5618 868

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Bedieneinheit



Ⓐ Warmwasserbereitung einschalten (Seite 19)
Ⓑ Betriebsart Raumbeheizung auswählen (Seite 18)
Ⓒ Information (Seite 29)
Ⓓ Bestätigung/Einstellbereiche
Ⓔ Reset
Ⓕ Werteinstellung
Ⓖ Zurück
Ⓗ Schornsteinfegerfunktion (nur für die Fachkraft, siehe Montage- und Serviceanleitung)

Bedienung

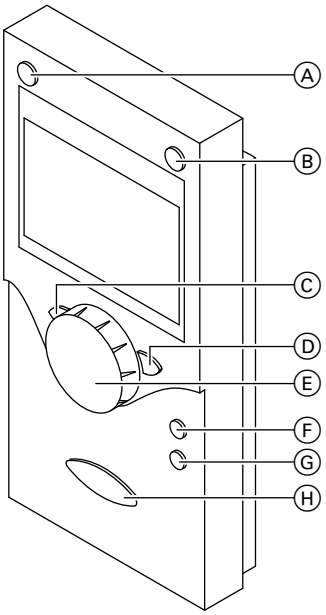
Sie können alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie die wichtigsten Einstellungen auch an der Fernbedienung vornehmen:
- Betriebsart
- Sparbetrieb
- Temperaturen
- Zeitprogramm
- Ferienprogramm
- Sprache
- Uhrzeit und Datum

5618 868

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

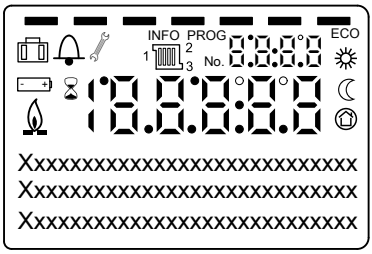
Fernbedienung (Zubehör)



Ⓐ Warmwasserbereitung einschalten (Seite 19)
Ⓑ Betriebsart Raumbeheizung einstellen
Ⓒ **ESC** zurück
Ⓓ **OK** zur Bestätigung
Ⓔ **+/–** Drehknopf für „Normale Raumtemperatur“ und Werteinstellung
Ⓕ Sparbetrieb ☼/☾
Ⓖ Stromanforderungsfunktion
Ⓗ Information

Symbole im Anzeigefenster

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

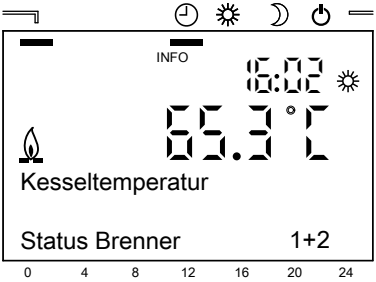


☼ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
☾ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
Frostschutzbetrieb
Prozess läuft
Servicefunktion/Wartungsanzeige (Heizungsfachfirma)
Brenner in Betrieb
Ferienprogramm
Ausgewählter Heizkreis
Störungsmeldung
INFO Informationsebene aktiv
PROG Programmierung aktiv
ECO Sparbetrieb (an Fernbedienung einstellbar, falls vorhanden)
X Klartextanzeige

5618 868

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Grundanzeige im Display



In der Grundanzeige werden Kesselwassertemperatur, Uhrzeit und Brennerzustand dargestellt.

Brennerzustand:
1 Stirling-Brenner in Betrieb
2 Zusatzbrenner in Betrieb
1+2 Stirling-Brenner und Zusatzbrenner in Betrieb

Störungs- und Serviceanzeige

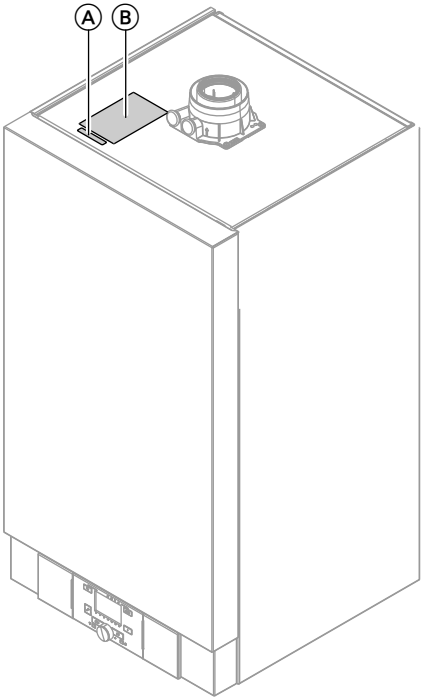
Zusätzlich können in der Grundanzeige auch Störungs- und Serviceanzeigen erscheinen:

- Störungsmeldung (siehe Seite 33)
- Wartungsmeldung (ein Wartungsintervall kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt werden)
  oder
  Servicebetrieb läuft (durch Heizungsfachbetrieb)

Wechselstromzähler

Der Nettostromzähler ist eine Messeinrichtung nach DIN 43880. Er dient zur Abrechnung des KWK-Bonus zwischen dem Anlagenbetreiber und dem Stromversorger. Er ist geeicht und zeigt die abgegebene, vergütungsrelevante Nettostrommenge des Vitotwin 300-W an. Die Integration des Nettostromzähler ist nach VDE AR-N 4105 ausgeführt. Er ist nicht für eine Anbindung an eine Smart Grid-Kommunikation geeignet.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)



- Für die Vergütung durch den Stromversorger benötigen Sie die Zählernummer Ⓐ(neben dem Typenschild Ⓑ).
- Der Wechselstromzähler ist für eine Zeitdauer von 8 Jahren geeicht. Nach Ablauf des Eichdatums müssen Sie den Wechselstromzähler neu eichen lassen oder von einer Fachfirma austauschen lassen. Das Eichdatum finden Sie auf dem Aufkleber auf der Regelung.

5618 868

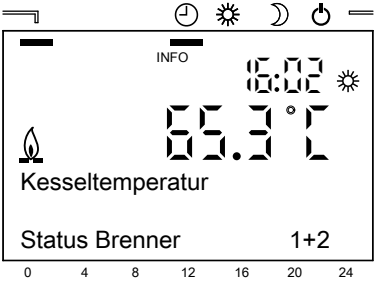
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Füllen Sie die folgende Tabelle aus:

Zählernummer	
■ **Geeicht bis**	
■ **Nachgeeicht bis**	
■ **Nachgeeicht bis**	
■ **letzter Zählerstand** (vor dem Austausch)	
Zählernummer	
■ **Geeicht bis**	
■ **Nachgeeicht bis**	
■ **Nachgeeicht bis**	
■ **letzter Zählerstand** (vor dem Austausch)	

Einstellungen auswählen und verändern

Im normalen Betrieb zeigt das Display die Grundanzeige:



Hinweis
Falls Sie nicht die Grundanzeige vorfinden, drücken Sie die Taste „ESC“ so oft, bis Sie wieder in die Grundanzeige gelangen.

Alle Einstellungen an der Regelung erreichen Sie über Menüpunkte, die im Display angezeigt werden.

- Mit „OK“ gelangen Sie jeweils einen Schritt vorwärts oder Sie bestätigen einen eingestellten Wert.
- Mit „ESC“ gelangen Sie jeweils einen Schritt zurück. Eingestellte Werte werden nicht übernommen.

5618 868

Einstellungen auswählen und verändern (Fortsetzung)

- Falls 8 Minuten lang keine Einstellung verändert wird, erscheint wieder die Grundanzeige im Display.
- Je nach Ausstattung der Anlage werden verschiedene Bedienzeilen nicht angezeigt.

Beispiel

1. Drücken Sie „OK“.
   In der Anzeige erscheint als erster Menüpunkt **„Datum und Uhrzeit“**.

2. Drehen Sie den Drehknopf, bis der gewünschte Funktionsbereich markiert ist.

3. Bestätigen Sie mit „OK“ den ausgewählten Bereich.

4. Drehen Sie den Drehknopf, bis der gewünschte Menüpunkt erscheint.

5. Bestätigen Sie mit „OK“ den ausgewählten Punkt.
   Bei Einstellwerten blinkt der einstellbare Wert.

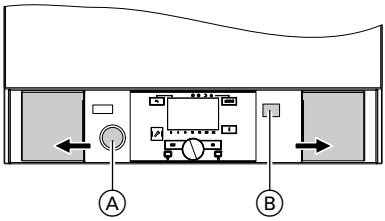
6. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Wert ein.

7. Bestätigen Sie mit „OK“ den eingestellten Wert.
   Der Wert blinkt nicht mehr und ist damit übernommen.

8. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

5618 868

Heizungsanlage einschalten



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer Ⓐ:
   Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar (0,1 MPa) steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

2. Bei raumluftabhängigem Betrieb:
   Prüfen Sie, ob die Belüftungsöffnungen und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.

   Hinweis
   Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen. Dazu muss der Aufstellraum eine Belüftungsöffnung haben.

3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn in der Gaszuleitung.

4. Schalten Sie die Netzspannung ein; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

5. Schalten Sie den Netzschalter Ⓑ ein.
   Im Display erscheint **„Daten aktualisieren“** und nach einem internen Inbetriebnahmeablauf die **„Kesseltemperatur“**. Der Inbetriebnahmeablauf kann bis zu 10 Minuten dauern.
   Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

5618 868

Heizungsanlage ausschalten

Vorübergehend ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie alle Heizkreise auf „⏻“.

Hinweis
Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie täglich einmal automatisch kurz eingeschaltet.

Drücken Sie Taste „MODE“ so oft, bis der Strich im Display unterhalb von „⏻“ steht.
Im Display erscheint **„Schutzbetrieb“**, **„Ein“** und das Symbol „⚙“.

Für längere Zeit ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit nicht nutzen wollen, können Sie sie ausschalten.

Hinweis
Schalten Sie den Netzschalter erst aus, wenn der Stirling-Motor nicht mehr in Betrieb ist.

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.
Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.

1. Schalten Sie die Heizkreise auf „⏻“ (siehe „Vorübergehend ausschalten“).

2. Schalten Sie die Warmwasserbereitung aus (siehe Seite 19).

3. Warten Sie bis der Stirling-Motor außer Betrieb ist.

   Prüfen Sie dazu Folgendes:
   - In der Zeile **„Status Brenner“** darf nicht die **„1“** erscheinen.
   - Drücken Sie die Taste „🚿“ und wählen Sie mit dem Drehknopf **„Leistung“** aus.
     Die angezeigte Leistung des Stirling-Motors muss für mindestens 10 Minuten **„0“** sein.

4. Schalten Sie den Netzschalter aus.

5. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

▶▶

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

6. Schalten Sie die Anlage spannungsfrei, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

Hinweis
Die Heizkreise und die Warmwasserbereitung müssen Sie bei der Wiederinbetriebnahme wieder einschalten. Alle weiteren Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme
- *Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 28).*

Raumbeheizung einschalten

Wählen Sie mit Taste „MODE“ die gewünschte Betriebsart aus.
Der Strich im Display unterhalb des jeweiligen Zeichens zeigt die ausgewählte Betriebsart an:

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur im Wechsel mit reduzierter Raumtemperatur entsprechend den eingestellten Schaltzeiten.
- Dauernd Betrieb mit normaler Raumtemperatur
- Dauernd Betrieb mit reduzierter Raumtemperatur
- Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

5618 868

Warmwasserbereitung einschalten

Drücken Sie die Taste .
Der Strich im Display unterhalb des Zeichens „“ zeigt, dass die Warmwasserbereitung eingeschaltet ist.

Stromanforderungsfunktion einschalten

Stromanforderungsfunktion einmalig einschalten

Falls Sie einen größeren Stromverbraucher einschalten wollen, z.B. Waschmaschine oder Bügeleisen, können Sie mit der Stromanforderungsfunktion die Stromerzeugung einschalten.
Bitte beachten Sie, dass die Stromanforderungsfunktion nur dann aktiviert wird, falls Heizwasser-Pufferspeicher oder Speicher-Wassererwärmer noch Wärme aufnehmen können.

Drücken Sie die Taste an der Fernbedienung.
In der Zeile **„Status Brenner“** erscheint die **„1“**. Die Stromerzeugung ist eingeschaltet.

Stromanforderungsfunktion beenden

- Die Stromanforderungsfunktion endet automatisch nach 2 Stunden. Diese Einstellung kann durch Ihre Heizungsfachfirma verändert werden.
- Falls Sie die Stromanforderungsfunktion vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut an der Fernbedienung.

5618 868

Raumtemperatur dauerhaft einstellen

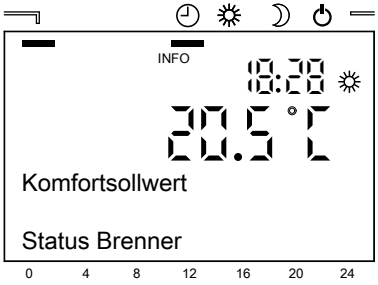
Falls Raumbeheizung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden:

- **„Automatikbetrieb“** ⏲, „**Normalbetrieb**“ ☼ oder „**Reduzierter Betrieb**“ ☾ muss ausgewählt sein.
- Wann für Ihren Heizkreis Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur erfolgt, ist im Automatikbetrieb abhängig von den eingestellten Zeiträumen (siehe Seite 21).

Falls Sie das Zeitprogramm ändern möchten, siehe Seite 21.

Normale Raumtemperatur einstellen

Im Auslieferungszustand ist die Raumtemperatur für Normalbetrieb auf 20 °C eingestellt.



1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf den Heizkreis, für den Sie die normale Raumtemperatur ändern wollen (z.B. Heizkreis 1).
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Komfortsollwert“** aus.
5. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der eingestellte Wert.
6. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.
7. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.

5618 868

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

8. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf den Heizkreis, für den Sie die reduzierte Raumtemperatur ändern wollen (z.B. Heizkreis 1).
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Reduziertsollwert“** aus.
5. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der eingestellte Wert.
6. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.
7. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
8. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Raumbeheizung kann bis zu 3-mal pro Tag zwischen normaler Raumtemperatur und reduzierter Raumtemperatur gewechselt werden (3 Zeitphasen).
Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt.
Sie können Zeitprogramme einstellen:

- für **alle Wochentage gleich**
- für **Montag bis Freitag gleich**
- für **Samstag und Sonntag gleich**
- für jeden Wochentag **individuell**

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen. Damit zum Anfangszeitpunkt der Raumbeheizung genügend Wärme zur Verfügung steht, kann es sein, dass der Stirling-Motor bis zu 4 Stunden vorher einschaltet. Der Einschaltzeitpunkt kann durch Ihre Heizungsfachfirma verändert werden.

5618 868

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms:

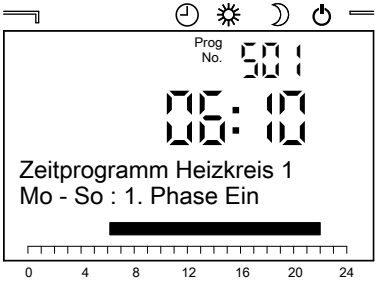
1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.

2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Zeitprogramm Heizkreis 1“**, **„Zeitprogramm Heizkreis 2“** oder **„Zeitprogramm Heizkreis 3“** (falls vorhanden).

3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Vorwahl“** **„Mo - So“**(Zeiträume für alle Wochentage gleich).

4. Falls Sie die für alle Wochentage gleiche Zeiträume einstellen wollen, weiter bei Punkt 5.
   Falls Sie andere Tagesgruppen oder für jeden Tag individuelle Zeitphasen einstellen wollen:
   - Drücken Sie „OK“.
   - Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Tagesgruppe aus.
   - Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.

5. Drehen Sie den Drehknopf bis **„1. Phase Ein“** erscheint.



6. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der momentan eingestellte Zeitpunkt.

7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Zeitpunkt für den Beginn der 1. Heizphase ein.

8. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.

9. Drehen Sie den Drehknopf bis **„1. Phase Aus“** erscheint.

10. Stellen Sie den Zeitpunkt für **„1. Phase Aus“** und weitere Zeitphasen ein, wie oben beschrieben.

11. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

5618 868

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Während der Urlaubszeit haben Sie folgende Möglichkeiten Energie zu sparen:

- Sie können die Raumbeheizung ganz ausschalten, indem Sie die für den gewünschten Heizkreis Betriebsart „⏻“ (Abschaltbetrieb) einstellen (siehe Seite 18).
  oder
- Sie können die Raumbeheizung für jeden Heizkreis separat auf minimalen Energieverbrauch einstellen (z.B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren). Dazu stellen Sie eine Ferienzeit ein.

Während der Ferienzeit erfolgt für den jeweiligen Heizkreis Raumbeheizung mit der für diesen Zeitraum eingestellten Betriebsart aber **keine** Warmwasserbereitung.
Während das Ferienprogramm aktiv ist, erscheint „🧳“ im Display.

Ferienzeit einstellen

Die Einstellung Ferienzeit wird um 0.00 Uhr des ersten Ferientags aktiv und um 24.00 Uhr des letzten Ferientags wieder unwirksam.

1. Drücken Sie „OK“. Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Ferien Heizkreis ...“** für den Heizkreis, für den Sie eine Ferienzeit einstellen wollen.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Beginn“**.
4. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der Wert für den Monat für den Beginn der Ferienzeit.
5. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Monat ein.
6. Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.
   Im Display blinkt der Wert für den Tag für den Beginn der Ferienzeit.
7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Tag ein.
8. Drücken Sie „OK“.
9. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Ende“** aus und stellen Sie wie oben beschrieben Monat und Tag ein.
10. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Betriebsniveau“** aus.
11. Drücken Sie „OK“.
12. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Frostschutz“** oder **„Reduziert“** aus.
13. Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.

▶▶

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

14. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Ferienprogramm beenden

- Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem Rückreisetag.
- Falls Sie das Ferienprogramm vorzeitig beenden möchten, löschen Sie die eingestellten Zeitpunkte, indem Sie sie auf „– –:– –“ stellen. Oder stellen Sie z.B. die Betriebsart ☼ ein.

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit der Taste „☼/☾“ an der Fernbedienung können Sie Ihre Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

Sie wollen Ihre Wohnung verlassen und laut Zeitprogramm ist „Heizen mit normaler Raumtemperatur“ eingestellt. Um Energie zu sparen, können Sie die normale Raumtemperatur vorübergehend absenken.

Drücken Sie die Taste „☼/☾“ an der Fernbedienung. Im Display erscheint **„ECO“**.
Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf die andere Betriebsart entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm.

5618 868

Warmwasser dauerhaft einstellen

Falls Warmwasserbereitung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden:
- Warmwasserbereitung muss eingeschaltet sein (siehe Seite 19).
- Wann für Ihren Heizkreis Warmwasserbereitung erfolgt, ist abhängig von der Einstellung des Zeitprogramms (siehe Seite 25).

Warmwassertemperatur einstellen

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Trinkwasser“** aus.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint die momentan eingestellte Warmwassertemperatur.
4. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der eingestellte Wert. Werkseitig sind 50 °C eingestellt.
5. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.
6. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
7. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Warmwasserbereitung kann bis zu 3-mal pro Tag zwischen normaler Warmwassertemperatur und reduzierter Warmwassertemperatur gewechselt werden (3 Zeitphasen).
Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d.h. in dieser Zeit wird das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur aufgeheizt.
Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass die Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Um optimale Laufzeiten für den Stirling-Brenner zu erreichen, kann es erforderlich sein, den Einschaltzeitpunkt um bis zu 2 Stunden vor die gewünschte Warmwasser-Verfügbarkeit zu legen.
Sie können Zeitprogramme einstellen:
- für **alle Wochentage gleich**
- für **Montag bis Freitag gleich**
- für **Samstag und Sonntag gleich**
- für jeden Wochentag **individuell**

5618 868

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms:

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Zeitprogramm 4/TWW“**.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Vorwahl“ „Mo - So“**(Zeiträume für alle Wochentage gleich).
4. Falls Sie die für alle Wochentage gleiche Zeiträume einstellen wollen, weiter bei Punkt 5.
   Falls Sie andere Tagesgruppen oder für jeden Tag individuelle Zeitphasen einstellen wollen:
   - Drücken Sie „OK“.
   - Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Tagesgruppe aus.
   - Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.
5. Drehen Sie den Drehknopf bis **„1. Phase Ein“** erscheint.
6. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der momentan eingestellte Zeitpunkt.
7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Zeitpunkt für den Beginn der 1. Heizphase ein.
8. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
9. Drehen Sie den Drehknopf bis **„1. Phase Aus“** erscheint.
10. Stellen Sie den Zeitpunkt für **„1. Phase Aus“** und weitere Zeitphasen ein, wie oben beschrieben.
11. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Warmwasserbereitung kurzzeitig einschalten

Falls Sie im reduzierten Betrieb Warmwasserbereitung haben möchten.

Drücken Sie die Taste 5 s lang.
Das Warmwasser wird dadurch einmalig auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt.

5618 868

Zeitprogramm für Stromanforderungsfunktion einstellen (Schaltzeiten)

Die Stromanforderungsfunktion kann bis zu 3-mal am Tag ein- und ausgeschaltet werden, z.B. falls Sie regelmäßig größere Stromverbraucher einschalten.
Werkseitig sind keine Schaltzeiten eingestellt.
Bitte beachten Sie, dass die Stromanforderungsfunktion nur dann aktiviert wird, falls Heizwasser-Pufferspeicher oder Warmwasser-Speicher noch Wärme aufnehmen können.
Sie können Zeitprogramme einstellen:
- für **alle Wochentage gleich**
- für **Montag bis Freitag gleich**
- für **Samstag und Sonntag gleich**
- für jeden Wochentag **individuell**

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms:

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.

2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Zeitprogramm 5“**.

3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Vorwahl“ „Mo - So“**(Zeiträume für alle Wochentage gleich).

4. Falls Sie die für alle Wochentage gleiche Zeiträume einstellen wollen, weiter bei Punkt 5.
   Falls Sie andere Tagesgruppen oder für jeden Tag individuelle Zeitphasen einstellen wollen:
   - Drücken Sie „OK“.
   - Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Tagesgruppe aus.
   - Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.

5. Drehen Sie den Drehknopf bis **„1. Phase Ein“** erscheint.

6. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der momentan eingestellte Zeitpunkt.

7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Zeitpunkt für den Beginn der 1. Stromanforderungsfunktion ein.

8. Drücken Sie „OK“.
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.

9. Drehen Sie den Drehknopf bis **„1. Phase Aus“** erscheint.

10. Stellen Sie den Zeitpunkt für **„1. Phase Aus“** und weitere Zeitphasen ein, wie oben beschrieben.

11. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

5618 868

Uhrzeit und Datum

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden. Bei Erstinbetriebnahme oder falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Hinweis
Die Umstellung auf Sommerzeit oder Winterzeit erfolgt automatisch.

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display ist der Einstellbereich **„Uhrzeit und Datum“** ausgewählt.
2. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Stunden / Minuten“**.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der Wert für die eingestellte Stunde.
4. Stellen Sie mit dem Drehknopf die aktuelle Stunde ein.
5. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt der Wert für die eingestellten Minuten.
6. Stellen Sie mit dem Drehknopf die aktuelle Minute ein.
7. Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.
8. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

Sprache

1. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Bedieneinheit“** aus.
3. Drücken Sie „OK“.
   Im Display erscheint **„Sprache“**.
4. Drücken Sie „OK“.
   Im Display blinkt die eingestellte Sprache.
5. Stellen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Sprache ein.
6. Drücken Sie „OK“ zur Bestätigung.
7. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste „ESC“.

5618 868

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie verschiedene Informationen abfragen:

- Fehlermeldungen
- Kesseltemperatur
  - Status Brenner
- Momentane Leistung des Stirling-Motors
- Energie total
- Erzeugte Energie seit Reset
- Betriebszustände
- Telefon-Nr. Ihres Heizungsfachbetriebs (falls eingegeben)

1. Drücken Sie die Taste „i“.

2. Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Information.

Übersicht Einstellungen und Abfragen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der möglichen Einstellungen und Abfragen. Erforderliche Arbeitschritte und Informationen zu den Einstellungen finden Sie in den jeweiligen Abschnitten.

1. Drücken Sie die Taste „OK“.

2. Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Einstellung oder Abfrage.

Einstellungen

- **Uhrzeit/Datum**
  - Einstellungen siehe Seite 28.
- **Bedieneinheit**
  - Sprache einstellen siehe Seite 28.
- **Zeitprogramm Heizkreis 1/2/3**
  - Zeitprogramme einstellen siehe Seite 21.
- **Zeitprogramm 4/TWW**
  - Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen siehe Seite 25.
- **Zeitprogramm 5**
  - Zeitprogramm für Stromanforderungsfunktion einstellen siehe Seite 27.
- **Ferien Heizkreis 1/2/3**
  - Ferienzeit einstellen siehe Seite 23.
- **Heizkreis 1/2/3**
  - Temperaturen einstellen siehe Seite 20.
- **Trinkwasser**
  - Warmwassertemperaturen einstellen siehe Seite 25.
    Nur falls Warmwasserbereitung eingestellt ist, siehe Seite 19.

Abfragen

- **Energiezähler**
  - Abgegebene elektrische Energie
    Die in das Stromnetz eingespeiste Strommenge wird angezeigt (erzeugte Strommenge minus Eigenverbrauch).
- **Fehler**
  - Störungen abfragen siehe Seite 33.
- **Wartung/Sonderbetrieb**
  Einstellungen (nur durch den Schornsteinfeger) möglich.
  - Schornsteinfegerfunktion aktiv?
  - Brennerleistung

▶▶

5618 868

Übersicht Einstellungen und Abfragen (Fortsetzung)

- **Diagnose Generator**
  - Leistung (in W)
    Aktuell erzeugte elektrische Leistung
  - Spannung (in V)
  - Strom (in A)
  - Energie total (Bruttostrommenge in kWh)
  - Energie seit Reset (Bruttostrommenge in kWh seit der letzten Zurückstellung der Regelung)
  - Generatorfrequenz (in Hz)
  - Phasenwinkel
- **Diagnose Erzeuger**
  - Betriebsstunden Stirlingbrenner
  - Eingesetzte Gasmenge Stirlingbrenner (in m^3)
- **Diagnose Verbraucher**
  - Außentemperatur
- **Stichtagswerte**
  - Gasverbrauch Stirlingmotor siehe Seite 32.

Gasverbrauch Stirlingbrenner abfragen

Um die Rückerstattung der Mineralölsteuer zu beantragen, können Sie die vom Stirlingbrenner verbrauchte Gasmenge abfragen. Dazu ist von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Inbetriebnahme ein Stichtag eingegeben (z.B. 01.01). Von diesem Stichtag an wird der Gasverbrauch des Stirlingbrenners fortlaufend summiert. Zur verbrauchten Gasmenge des vorletzten abgeschlossenen Jahres wird die Gasmenge des vorangegangenen abgeschlossenen Jahres dazu addiert.

- So ermitteln Sie die verbrauchte Gasmenge des letzten abgeschlossenen Jahres: Ziehen Sie den Wert „Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 2“ vom Wert „Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 1“ ab.
- So ermitteln Sie die verbrauchte Gasmenge des letzten abgeschlossenen Monats: Ziehen Sie den Wert „Eingesetzte Gasmenge Stirlingbrenner M 2“ vom Wert „Eingesetzte Gasmenge Stirlingbrenner M 1“ ab.

1. Drücken Sie „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Stichtagwerte“**.
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Abfrage.

- **„Stichtag“** (Codierung 9100)
  Z.B. „01.01“
- **„Datum Stichtag 1“** (Codierung 9104, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- **„Einges' Gasmenge Stirl'br 1“** in m^3 (Codierung 9114)
  (abgeschlossenes Vorjahr)
- **„Datum Stichtag 2“** (Codierung 9153, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- **„Einges' Gasmenge Stirl'br 2“** in m^3 (Codierung 9163)
  (abgeschlossenes vorletztes Jahr)

5618 868

Gasverbrauch Stirlingbrenner abfragen (Fortsetzung)

- **„Datum Monatswerte 1“** (Codierung 9202, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Einges' Gasmenge Stirl'br M1“** (Codierung 9212)
  (abgeschlossener Vormonat)
- **„Datum Monatswerte 2“** (Codierung 9251, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Einges' Gasmenge Stirl'br M2“** (Codierung 9261)
  (abgeschlossener vorletzter Monat)

Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte

Falls die Regelungsleiterplatte Ihres Vitotwin 300-W ausgetauscht werden muss: Um die Rückerstattung der Mineralölsteuer zu beantragen, benötigen Sie den Gasverbrauch des Stirlingbrenners seit dem letzten Stichtag.
Sie können die verbrauchte Gasmenge ermitteln, indem Sie von der „Eingesetzten Gasmenge Stirlingbrenner“ den Wert „Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 1“ abziehen. Den errechneten Gasverbrauch halten Sie für die Rückerstattung schriftlich fest.

„Einges' Gasmenge Stirl'br“ ermitteln

1. Drücken Sie die Taste „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage **„Diagnose Erzeuger“**: **„Einges' Gasmenge Stirl'br“** in m^3 (Codierung 8345).

„Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 1“ ermitteln

1. Drücken Sie „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Stichtagwerte“**.
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage **„Einges' Gasmenge Stirl'br 1“** in m^3 (Codierung 9114).

Wärmemenge Heizen abfragen

Um den einmaligen Investitionszuschuss für Ihre Heizungsanlage zu beantragen, können Sie die abgegebene Wärmemenge Heizen vom Vitotwin abfragen. Dazu ist von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Inbetriebnahme ein Stichtag eingegeben (z.B. 01.01). Von diesem Stichtag an wird die abgegebene Wärmemenge Heizen fortlaufend summiert. Zur abgegebenen Wärmemenge Heizen des vorletzten abgeschlossenen Jahres wird die Wärmemenge Heizen des vorangegangenen abgeschlossenen Jahres dazu addiert.

- So ermitteln Sie die abgegebene Wärmemenge Heizen des letzten abgeschlossenen Jahres: Ziehen Sie den Wert „Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 2“ vom Wert „Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 1“ ab.
- So ermitteln Sie die abgegebene Wärmemenge Heizen des letzten abgeschlossenen Monats: Ziehen Sie den Wert „Abgegebene Wärme Heizen M 2“ vom Wert „Abgegebene Wärme Heizen M 1“ ab.

1. Drücken Sie „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Stichtagwerte“**.
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Abfrage.

- **„Stichtag“** (Codierung 9100) Z.B. „01.01“
- **„Datum Stichtag 1“** (Codierung 9104, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Abgegeb' Wärme Heizen 1“** in kWh (Codierung 9105) (abgeschlossenes Vorjahr)
- **„Datum Stichtag 2“** (Codierung 9153, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Abgegeb' Wärme Heizen 2“** in kWh (Codierung 9154) (abgeschlossenes vorletztes Jahr)
- **„Datum Monatswerte 1“** (Codierung 9202, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Abgegeb' Wärme Heizen M 1“** (Codierung 9203) (abgeschlossener Vormonat)
- **„Datum Monatswerte 2“** (Codierung 9251, stellt sich automatisch ein)
  – Tag/Monat
  – Jahr
- **„Abgegeb' Wärme Heizen M 2“** (Codierung 9252) (abgeschlossener vorletzter Monat)

Wärmemenge Heizen abfragen (Fortsetzung)

Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte

Falls Sie den einmaligen Zuschuss für Ihre Heizungsanlage beantragt haben, ist die BAFA berechtigt, die abgegebene Wärmemenge Heizen auch zu einem späteren Zeitpunkt bei Ihnen zu erfragen.
Deshalb benötigen Sie, falls die Regelungsleiterplatte Ihres Vitotwin 300-W ausgetauscht werden muss, die abgegebene Wärmemenge Heizen seit dem letzten Stichtag.
Sie können die abgegebene Wärmemenge Heizen ermitteln, indem Sie von der „Abgegebenen Wärme Heizen“ den Wert „Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 1“ abziehen. Die errechnete Wärmemenge Heizen halten Sie für eine eventuelle Nachfrage schriftlich fest.

„Abgegebene Wärme Heizen“ ermitteln

1. Drücken Sie die Taste „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage **„Diagnose Erzeuger“**: **„Abgegebene Wärme Heizen“** in kWh (Codierung 8346).

„Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 1“ ermitteln

1. Drücken Sie „OK“.
2. Wählen Sie mit dem Drehknopf **„Stichtagwerte“**.
3. Drücken Sie „OK“.
4. Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage **„Abgegeb' Wärme Heizen 1“** in kWh (Codierung 9105).

Störungsanzeige abfragen

Liegt eine Störung an Ihrer Heizung vor, wird diese im Display durch folgende Symbole dargestellt:

- Störung mit automatischer Entriegelung nach Behebung
  oder
- Entriegelung nach Behebung der Störung mit Taste (User-Reset) oder durch die Heizungsfachfirma

Sie können anhand einer Abfrage den Störungscode im Anzeigefenster ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten. Es können bis zu 10 Störungsmeldungen angezeigt werden.

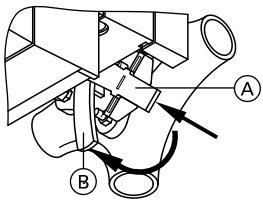
Störungsanzeige abfragen (Fortsetzung)

Störungen abfragen:

1. Drücken Sie die Taste „**i**“ .
   In der Anzeige erscheint der Störungscode und eine kurze Störungsbeschreibung.

2. Drehen Sie den Drehknopf um eventuelle weitere Störungen abzufragen.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	■ Netzschalter an der Regelung einschalten. ■ Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) einschalten. ■ Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt	Einstellungen prüfen und gegebenenfalls korrigieren: ■ Raumtemperatur (siehe Seite 20) ■ Uhrzeit (siehe Seite 28) ■ Zeitprogramm (siehe Seite 21)
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung	Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.
Brennstoff fehlt	Gasabsperrhahn öffnen oder gegebenenfalls beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.
Mischer-Motor defekt (falls vorhanden)	Motorhebel Ⓐ aushängen und Mischerhebel Ⓑ von Hand einstellen. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. 

5618 868

Kein Strom wird erzeugt

Ursache	Behebung
Heizwasser-Pufferspeicher oder Speicher-Wassererwärmer können keine Wärme aufnehmen.	Falls wieder ausreichend Wärmebedarf vorhanden ist, kann der Vitotwin wieder Strom erzeugen.
Im Display erscheint die Störungsmeldung **„282: G83/ENS/GIM“**. Der Vitotwin kann keinen Strom erzeugen, weil das Stromnetz nicht innerhalb des erforderlichen Bereichs arbeitet (z. B. die Netzfrequenz).	Keine Maßnahmen erforderlich. Falls das Stromnetz wieder innerhalb des erforderlichen Bereichs arbeitet, wird die Störungsmeldung nicht mehr angezeigt. Tritt der Fehler **„282: G83/ENS/GIM“** häufiger auf, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Reinigung

Die Verkleidung kann mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.
Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Ihre Heizungsanlage muss jährlich von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden.
Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Der eingebaute Wechselstromzähler ist für eine Zeitdauer von 8 Jahren geeicht. Nach Ablauf des Eichdatums müssen Sie den Wechselstromzähler neu eichen lassen oder von einer Fachfirma austauschen lassen.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.
Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.
Zusätzlich bei Vitocell 100:

5618 868

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

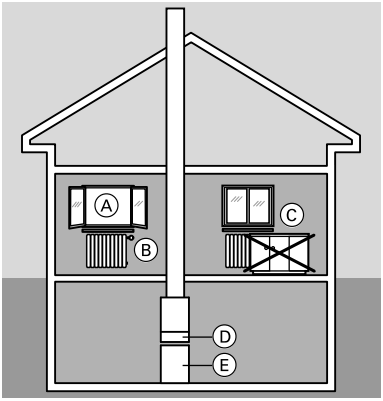
Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten elektrischen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Verwenden Sie bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

Tipps zum Energiesparen



Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen:

- Richtiges Lüften.
  Fenster Ⓐ kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile Ⓑ schließen
- Nicht überheizen,
  eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Rollläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile Ⓑ richtig einstellen.
- Heizkörper Ⓒ und Thermostatventile Ⓑ nicht zustellen.
- Einstellmöglichkeiten der Regelung Ⓓ nutzen, z.B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „reduzierter Raumtemperatur“.
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers Ⓔ an der Regelung Ⓓ einstellen.
- Zirkulationspumpe nur aktivieren, wenn Warmwasser entnommen wird.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

5618 868

Stichwortverzeichnis

A
Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen....29
Abschaltbetrieb....17, 23
Anzeigeelemente....9
Ausschalten der Anlage....17
Außerbetriebnahme....17
Austausch der Regelungsleiterplatte. 33

B
Bedieneinheit....10
Bedienelemente....9

D
Datum....18, 28
Display....12

E
Einstellungen....14
Energie sparen....23, 24
Erstinbetriebnahme....7
Erzeugte Energie abfragen....29

F
Fehler (Störung)....33
Ferienzeit einstellen....23
Fernbedienung....11, 24
Fertigstellungsanzeige....7
Frostgefahr....11

G
Gasabsperrhahn....17
Gasverbrauch Stirlingmotor....30
Gerät ausschalten....17
Gerät einschalten....16
Grundeinstellung....8

H
Heizenergie sparen....23, 24
Heizen und Warmwasser....8
Heizungsanlage ausschalten....17
Heizungsanlage einschalten....16

I
Inbetriebnahme....16
Info....11, 29
Inspektion....37
Ist-Temperatur abfragen....29

M
Manometer....16

N
Netzschalter....16
Normale Raumtemperatur....8, 11, 20

R
Raumbeheizung einschalten....18
Reduzierte Raumtemperatur....11
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur)....8
Regelung außer Betrieb nehmen....17
Reinigungshinweise....37
Reset....33

S
Sanduhr....11
Schaltzeiten....21, 25, 27
Serviceanzeige....12
Sparbetrieb....11, 24
Sprache umstellen....28
Standardbetrieb....8
Stichtagswerte....30, 32
Störung....11, 33
Störungen beheben....35
Störungsanzeige....12
Stromanforderungsfunktion....11, 19
Stromanforderungsfunktion einschalten....19

T
Tagtemperatur....8, 11, 20
Temperaturen abfragen....29

5618 868

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

U
Übersicht Abfragen.....29
Übersicht Einstellungen.....29
Uhrzeit.....18, 28
Urlaub.....11
User-Reset.....33

V
Voreinstellung an der Heizungsanlage 8

W
Wärmemenge Heizen.....32
Warmwasser.....8, 19, 26
Warmwasserbereitung einschalten....19
Warmwasserbereitung kurzzeitig einschalten.....26
Warmwassertemperatur.....25
Wartung.....37
Wartungsvertrag.....37
Wechselstromzähler.....12

Z
Zeitprogramme
- für die Raumbeheizung.....8, 21
- für die Stromanforderungsfunktion. 27
- für die Warmwasserbereitung.....8, 25

Zwei Heizkreise.....11

5618 868

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5618 868 Technische Änderungen vorbehalten!